

**Nächster Übungstermin**

Die nächste Monatsübung findet am Sonntag, den 22. April statt. Um Vollzählige Teilnahme wird gebeten. Übungsleiter ist Carsten Kling. Treffpunkt ist wie immer um 9.00 Uhr am Gerätehaus

**Begehung der Atemschutzstrecke**

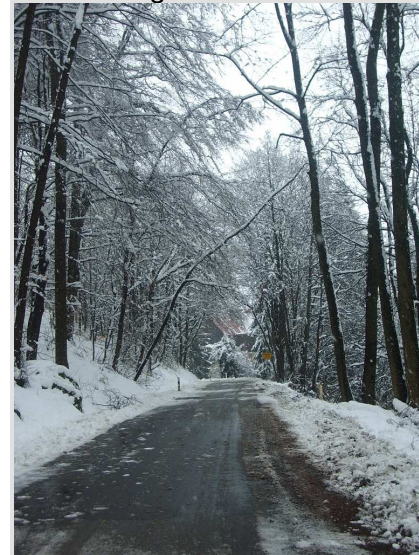
Die nächste Begehung der Atemschutzstrecke findet am 20.04. statt. Treffpunkt ist wie immer um 18.00 Uhr am Gerätehaus. Wir bitten alle Geräteträger um die Teilnahme an der Begehung. In diesem Zusammenhang bitte ich darum, dass jeder

nochmals darüber nachdenkt ob er nicht doch den Lehrgang als Atemschutzgeräteträger machen will/kann. Wir könnten an dieser Stelle noch Unterstützung gebrauchen.

**Einsätze**

Im März war ein Brandeinsatz zu verzeichnen. Am 05.03. löste infolge von Arbeiten in einem Betrieb die Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde durch die Besatzung des ELW zurück gestellt. Ein eingreifen weiterer Kräfte war nicht notwendig. AM 04.03 und 08.03 mussten die First Responder ausrücken. Die Meldung lautete einmal Verkehrsunfall zwischen Unter-Abtsteinach und Heiligkreuzsteinach. Hier war eine Motorradfahrerin gestürzt. Am 08.03 handelte es sich um einen Fehlalarm. Der 23.03. brachte uns dann nochmals vier Einsätze. Bereits um 4:38 Uhr wurden wir per Melder alarmiert um umgestürzte Bäume zu beseitigen. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich die Lage aber nicht so dramatisch dar wie zunächst angenommen. Einige Äste und Bäume wurden auf die Seite geräumt. Gegen 9:00 Uhr verfügte die Polizei Wald-Michelbach aber die Sperrung verschiedener Strecken wegen der Gefahr von Schneebruch. Die Strecken nach Gorbheim, Löhrbach und

Mackenheim mussten gesperrt werden. Da die Straßenbauämter überfordert waren nahmen der Bauhof, und zur Unterstützung, 4 Einsatzkräfte unserer Wehr die Sperrungen vor. Gegen 13:00 Uhr konnten die Sperrungen durch das Straßenbauamt wieder aufgehoben werden.



**BSD weißer Sonntag**

Am 15.04. werden wieder 3-4 Einsatzkräfte benötigt welche die Prozession vom Jugendheim in die Kirche anlässlich des weißen Sonntags absichern und die entsprechenden Absperrschilder aufstellen bzw. wieder entfernen. Bitte gebt kurz Rückmeldung wer teilnehmen kann. Wir

benötigen jeweils einen Fahrer für das TLF und einen für das LF8. Den ELW sollte eigentlich jeder fahren dürfen der einen Führerschein besitzt.

## Neues vom Digitalfunk

Pressemitteilung vom 14.03.2007 | 17:30

### Bundesministerium des Innern (BMI) Staatssekretäre von Bund und Ländern geben den Startschuss für den Aufbau des Digitalfunk BOS

Berlin, 14. März 2007 - Die Staatssekretäre der Innenministerien des Bundes und der Länder haben heute beschlossen, mit dem Aufbau des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) noch in diesem Jahr zu beginnen. Die Errichtung wird nach dem nun beschlossenen Phasenkonzept erfolgen. Das Konzept sieht vor, dass Planung und Aufbau des digitalen Funknetzes in enger Zusammenarbeit von Bund und Ländern durchgeführt werden. Die Bundesanstalt für den Digitalfunk (BDBOS) wird die bundesweite Einheitlichkeit des Digitalfunk BOS gewährleisten und die Koordinierung des Gesamtprojekts übernehmen.

„Mit dem heutigen klaren Votum für das Phasenkonzept können wir mit der Errichtung des Digitalfunk BOS beginnen. Wir halten am Ziel fest, den Digitalfunk bis 2010 aufzubauen. Bund und Länder können das Projekt mit dem Phasenkonzept im vorgesehenen Kostenrahmen realisieren.“, sagte der Staatssekretär im Innenministerium Dr. August Hanning anlässlich der Sitzung der Innenstaatssekretäre.

Das Phasenkonzept ermöglicht - verbunden mit der stärkeren Verantwortungsübernahme von Bund und Ländern - die Einhaltung des festgelegten Kostenrahmens von rund 4,5 Mrd. Euro. Die BDBOS wird unterstützt durch eine externe Projektsteuerung, für die in Kürze die Ausschreibung beginnen wird. Der Auftrag zur Lieferung der Systemtechnik wurde bereits 2006 an die Firma EADS erteilt. Weitere Leis-

tungspakete zur Errichtung werden zeitnah im Wettbewerb an Dritte vergeben.

Die Übernahme des Betriebs des Digitalfunk BOS durch einen dauerhaften Betreiber soll nach Aufbau der ersten Netzabschnitte erfolgen.

Die Projektleiter von Bund und Ländern haben das Phasenkonzept als Alternative zum bisher verfolgten Betriebsmodell entwickelt, nachdem die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn als Generalunternehmer für Aufbau und Betrieb des Digitalfunks BOS im Dezember 2006 gescheitert waren.

Zur Bekräftigung des gemeinsamen Willens, den Digitalfunk BOS auf der Grundlage des Phasenkonzepts zu realisieren, haben die Staatssekretäre von Bund und Ländern dem - an das neue Konzept angepassten - Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit beim Aufbau und Betrieb des Digitalfunknetzes zugestimmt.

Das Verwaltungsabkommen tritt in Kraft, sobald es die Innenminister von Bund und mindestens zehn Ländern unterzeichnet haben. Als Termin für die Unterzeichnung ist die Innenministerkonferenz am 31. Mai 2007 vorgesehen.

Die Staatssekretäre betonten, dass der flächendeckende Aufbau des Digitalfunks BOS wie geplant bis 2010 abgeschlossen sein soll. Dann wird bundesweit der Digitalfunk allen Polizeien, Feuerwehren und Rettungsdiensten zur Verfügung stehen.

## Nomexkleidung

Nomexkleidung schützt die Trupps im Innenangriff vor den Gefahren einer Stichflamme. Nomexkleidung ist sehr teuer in der Anschaffung und sollte daher pfleglich behandelt werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass diese Kleidung nicht entsprechend ihrer vorgesehenen Aufgabe getragen wird. Dadurch unterliegen diese Kleidungsstücke aber auch einem höheren Verschleiß. Wir möchten daher hiermit nochmals darauf hinweisen, dass diese Kleidung nur entsprechend Ihrer Funktion

eingesetzt werden soll. Die Jacken sind durchaus bei normalen Einsätzen zu tragen, gerade auch im Winter, doch sollte man sich vorher überlegen, ob bei manchen Arbeiten das Ablegen der Nomexkleidung nicht sinnvoll ist. Gerade bei den Feuerschutzhosen ist es nicht notwendig, dass diese bei „normalen Arbeiten“ getragen werden – dafür sind die Arbeitshosen vollkommen ausreichend.

## Länder-Studie soll Atemschutz-Einsatzgrenzen klären

Alle wollen Klarheit – doch die Frage scheint offen: Wo liegen die Einsatzgrenzen für Pressluftatmer bei thermischer Belastung? Nach dem tödlichen Atemschutzunfall in Göttingen, bei dem sich ein Federteller im Lungenautomaten verformt haben soll, gibt es eine Reihe von Stellungnahmen. Industrie, Zertifizierer, Brandschutzreferate und Verbandsgremien befassen sich mit Umständen und Folgen. Jetzt wollen die Länder mit einem Forschungsprojekt Klarheit schaffen. Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren, ein Gremium von DFV und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF), ist besorgt und sieht eine massive Verunsicherung in den Feuerwehren. Er hat bei seiner Sitzung in Hamburg Firmenvertreter um Stellung gebeten, das Thema erörtert und sich auf folgende Stellungnahme (Auszug) geeinigt: »Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren ist der Auffassung, dass mit den herstellerseitigen Tests gemäß EN 137- 2006 (Flame-Engulfment-Test, Wärmestrahlungsprüfung, Beflammungsprüfung Bekleidung und Beflammungsprüfung Maske und Lungenautomat) eine extreme thermische Belastung nachgewiesen ist. Vor diesem Hintergrund ist der Fachausschuss Technik der Ansicht, dass die heute verwendete

ten Pressluftatmer den im Feuerwehreinsatz üblichen Belastungen gewachsen sind.« Auch der Hinweis des Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV) der Innenministerkonferenz kommt zu dem Ergebnis, dass Pressluftatmer weiterhin für den Innenangriff im Brandeinsatz verwenden werden dürfen. Der AFKzV betont aber auch, dass Atemschutzgeräteträgern und Führungskräften die Einsatzgrenzen bewusst sein müssten (siehe BRANDschutz 2/2007). »Wie der Vertreter der Zertifizierungsstelle Exam versicherte, sind Fehlfunktionen von Lungenautomaten bei einem starken Anstieg der Umgebungstemperatur nicht auszuschließen. Wir brauchen deshalb schnellstmöglich Klarheit, wo die Einsatzgrenzen liegen und bitten um rasche Durchführung der vom AFKzV jetzt befürworteten Studie«, sagte DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann, der an der Frühjahrstagung des Ausschusses in Potsdam teilnahm. »Die Aussage, dass die Geräte bis 60 Grad zugelassen sind, ist für die Einsatzpraxis nicht hilfreich.« (sö)

**4/07 Deutsche Feuerwehr-Zeitung  
BRANDSchutz C  
DEUTSCHE FEUERWEHR-ZEITUNG**

## Lehrgänge

Mit Erfolg absolviert hat Timo Heidenreich den Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Des Weiteren wurden durch Paul Bergold und

Florian Helfrich zwei Funklehrgänge erfolgreich absolviert. Lehrgangsanmeldungen für das zweite Halbjahr werden ab



sofort von Carsten Kling entgegenge- | nommen.

**Überprüfung Sirenen**

Am 07.04.2007 findet eine Sirenenüberprüfung seitens des Kreises statt. Zwischen 9:00 Uhr und 14:00 Uhr werden die

Sirenen entsprechend ausgelöst – wir bitten um Beachtung.

**Anfrage wegen gemeinsamer Übung**

Die FFW Heiligkreuzsteinach möchte mit uns am 16.04. eine gemeinsame Übung mit dem Schwerpunkt „Technische Hilfe VU“ durchführen. Der Übungsbeginn bzw. die Alarmierung wird noch gesondert be-

kannt gegeben. Vorgesehen ist ein schwerer VU zwischen Unter-Abtsteinach und Heiligkreuzsteinach mit zwei PKW und eingeklemmten Personen.

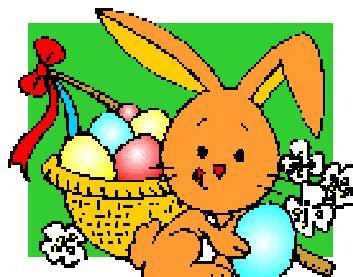
**Termine**

- Sonntag 15.04 Absperraktion weißer Sonntag.
- Montag 16.04. gemeinsame Übung mit Heiligkreuzsteinach.
- Sonntag 22.04. ab 9.00 Uhr Monatsübung für alle.
- Freitag 20.04. ab 18.00 Uhr Atemschutzstrecke.
- Dienstag 24.04. Sitzung Feuerwehrausschuss.

**Geburtstage**

03.04. Florian Helfrich , 10.04. Paul Bergold.  
Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch von Seiten der Wehr

**Frohe Ostern wünscht**



**der Vorstand und die Wehrleitung**